
WILHELM FOERSTER STERNWARTE E.V.

Munsterdamm 90 * D-12169 Berlin *

Im Internet: <https://wfs.berlin/sternwarte/berliner-mondbeobachter/>

Auf Facebook: www.facebook.com/mondbeobachter.berlin

E-mail: mondbeobachter@wfs.berlin

PROTOKOLL

DER **675.** SITZUNG DER

BERLINER MONDBEOBACHTER

46. Online-Sitzung via SKYPE

Datum: 14. April 2025, Beginn: 20:00 Uhr, Ende : ca. 22:05 Uhr MESZ

Es sind 11 TeilnehmerInnen online anwesend:

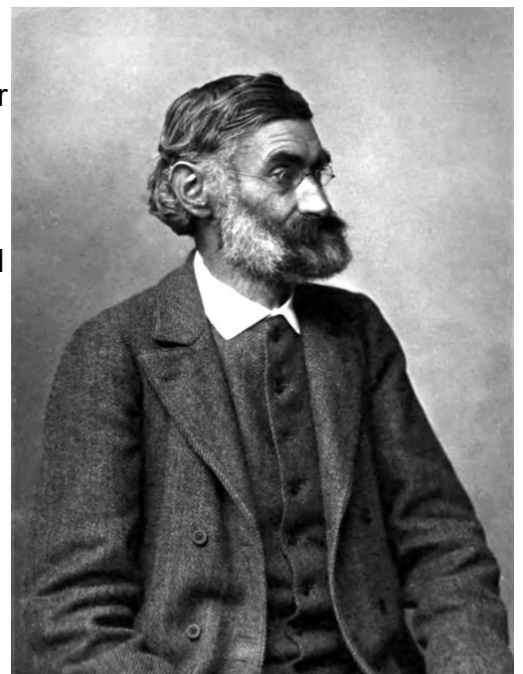
Frau Bachmann, Herr Bockshecker, Christoph, Jost, Laute, Lerch A., Kiehl, Köpke, Kropp, Platow, Schepers, Schneider, Stolze.

Herr **Platow** berichtet, wie er zusammen mit Herrn **Pedde** die von Herrn **Köpke** aus seiner Privatbibliothek ausgemusterten Bücher für die hoffentlich dereinst wieder zugängliche Bibliothek der WFS am Insulaner abgeholt hat. Herzlichen Dank dafür an alle Beteiligten!

Ein Original-Exemplar des **Berliner Mondatlas** von Voigt und Giebler mit echten Fotoabzügen befindet sich seither in der Obhut von Frau Bachmann. Mondbeobachter, die ihn einsehen möchten, melden sich bitte unter den bekannten Kontaktdaten. Er wurde von unseren unvergessenen Leiter **Wilfried Tost** (https://www2.lpod.org/wiki/January_25,_2014) digitalisiert und kann auch im Internet benutzt werden: <https://wfs.berlin/berliner-mondatlas/Nav/index.html>

Ferner berichtet Herr Platow über Leben und Arbeit von **Ernst Abbe** (*23.1.1840 in Eisenach, †14.1.1905 in Jena) war Physiker, Optiker, Assistent an der Sternwarte Göttingen, Industrieller und Sozialreformer. Er schuf zusammen mit Carl Zeiß und Otto Schott die Grundlagen der modernen Optik und entwickelte viele optische Instrumente.

Seit 1899 war er Inhaber der Firma Carl Zeiß. Er war maßgeblich an der Gründung des *Jenaer Glaswerk Schott & Gen* (heute Schott AG) beteiligt.



Frau Bachmann hat von Vera Rey ein Exemplar der Zeitschrift **Bunte** vom 13.8.1969 mit einem ausführlichen Bericht über die Apollo 11-Mondlandung erhalten. Vielen Dank dafür!

Wer dieses zeitgeschichtliche Dokument einsehen oder in einer Sitzung darüber berichten möchte, melde sich bitte gern unter den bekannten Kontaktdaten!

Herr **Bockshecker** berichtet über sein Referat über den Jupiter und seine Monde als Schüler:

<https://www.faszination-weltraum.de/astronomie/>

[fbclid=IwY2xjawJ9jQZleHRuA2FibQIxMQABHvbjFxaPpEU5UBbn9rDBFUrMyR93sIMaSxgNHNHvj0Rp1he_ikXjhgX3hvRk_aem_rTIWZtRWx-SO1jZaCec1kg](https://www.faszination-weltraum.de/wp-content/uploads/2016/08/12-Seiten-Original-Farbfotos-vom-Mond.pdf)

Er spricht sich darin entschieden für die Einführung von allgemeinem Astronomieunterricht an Schulen aus. Dem können die Berliner Mondbeobachter nur beipflichten!

Ferner spricht er über den Besuch der Projektgruppe **Ikarus** beim Radioteleskop **Effelsberg**. Dazu hier eine Pressestimme (Blick aktuell Nr. 16):

<https://www.faszination-weltraum.de/wp-content/uploads/2016/08/12-Seiten-Original-Farbfotos-vom-Mond.pdf>



Rheinbrohl. Am 5. April besichtigte der Verein „Projekt Ikarus“ mit Sitz in Rheinbrohl das Radioteleskop Effelsberg, das vom Max-Planck-Institut betrieben wird. Vom Besucherparkplatz aus startete eine Wanderung entlang des etwa 700 Meter langen Planetenwanderwegs. Dort sind im Maßstab von 1:7,7 Milliarden die Abstände der Planeten im Sonnensystem auf kleinen Tafeln beschrieben. Im Besucherpavillon folgte ein hochinteressanter Vortrag. Dabei wurden weitere Einblicke in die gigantischen Ausmaße des Teleskops sowie in die hochmoderne Technik gegeben. Mit einem Durchmesser von 100 Metern ist das Teleskop das zweitgrößte, voll bewegliche Teleskop der Welt. (Das größte Teleskop hat einen effektiven Durchmesser von 102 Metern und befindet sich in West Vir-

ginia, USA.) Nach dem Vortrag ging es auf die Aussichtsplattform, um noch ein paar Bilder aus der Nähe zu machen. Das Teleskop wird zur Beobachtung von Radiostrahlung aus dem gesamten Kosmos eingesetzt. Beobachtet werden unter anderem Pulsare, kalte Gas- und Staubwolken, Sternentstehungsgebiete, Magnetfelder in der Milchstraße und von weiteren Galaxien, von Schwarzen Löchern ausgehende Materiestrahlen sowie Kerne ferner Galaxien. Effelsberg ist eine wichtige Station für das weltweite Zusammenschalten von Radioteleskopen. Mit dieser Technik gelangen die schärfsten Aufnahmen, vom Kosmos überhaupt. Zur Verbesserung dieser Technologie arbeitet das Institut in mehreren Projekten mit nationalen und internationalen Forschungsinstituten und anderen Organisationen zusammen.



Ab der nächsten Sitzung im Mai werden sich die Berliner Mondbeobachter statt bei Skype zunächst bei Teams (Microsoft) treffen, da **Skype abgeschaltet wird**. Ein Versuch, Teams zu aktivieren, verlief teilweise erfolgreich. Alle TeilnehmerInnen werden gebeten, bis zum 5.Mai. Teams auf ihre Computer herunterzuladen, um sich dort einwählen zu können.

Berliner Mondbeobachter melden sich bei Fragen und Problemen bitte telefonisch unter 030 6182442 (bitte Namen und Rückrufnummer hinterlassen). Die älteren Protokolle befinden sich hier: <https://wfs.berlin/sternwarte/berliner-mondbeobachter/>

Das nächste Online-Treffen der Berliner Mondbeobachter via **Teams** findet statt am **Mo, 5.Mai um 20:00 MESZ s.t.**

Achtung, eine Woche früher als gewohnt!

Wer neu dazukommen möchte, schicke mir bitte rechtzeitig den gültigen **Teams-Namen** an die unten angegebene Email. Zusätzlich ist zu Beginn der Sitzung eventuell noch eine Bestätigung der Teilnahme erforderlich.

mondbeobachter@wfs.berlin

Gez. Cordula Bachmann